

Regionalforum zum Agglomerationsprogramm
Region Köln/Bonn

Radschnellwege und überörtliche Fahrradrouten in einem dezentralen Verflechtungsraum

Das Beispiel der Region FrankfurtRheinMain

03.09.2021

Tom Ebberink, Koordinator Radschnellwege
Regionalverband FrankfurtRheinMain



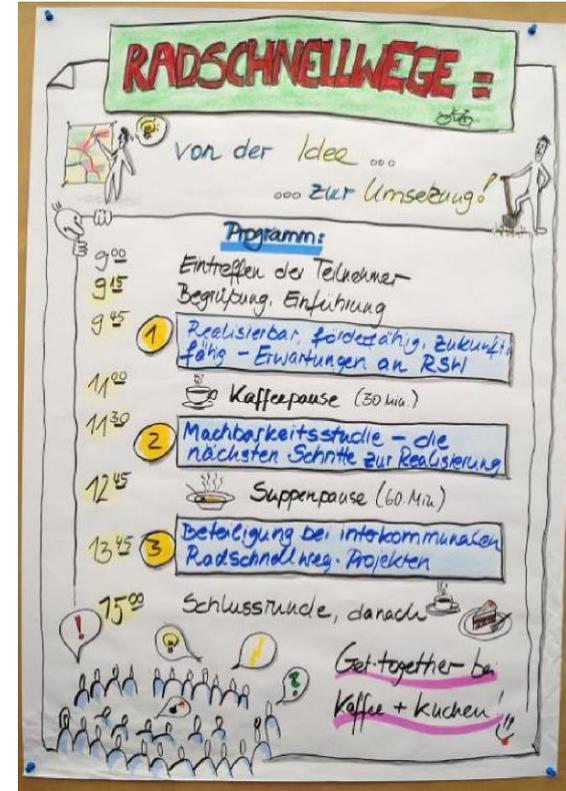
Warum der Regionalverband?

- **Radverkehrsinfrastruktur unterliegt überwiegend der kommunalen Planungshoheit**
- **im Gegensatz zum Straßen-/Schienenverkehr gibt es keinen regionalen Planungsträger**
- **Notwendigkeit eines „neutralen“ Akteurs für interkommunale Vorhaben**



Bis 2019

- Insgesamt 3 Radschnellwege-Projekte auf den Weg gebracht
- Initiierung und Koordinierung der Machbarkeitsstudie
- Nach Fertigstellung FRM1 Übergabe an Regionalpark RheinMain SüdWest gGmbH



Was hat sich geändert?

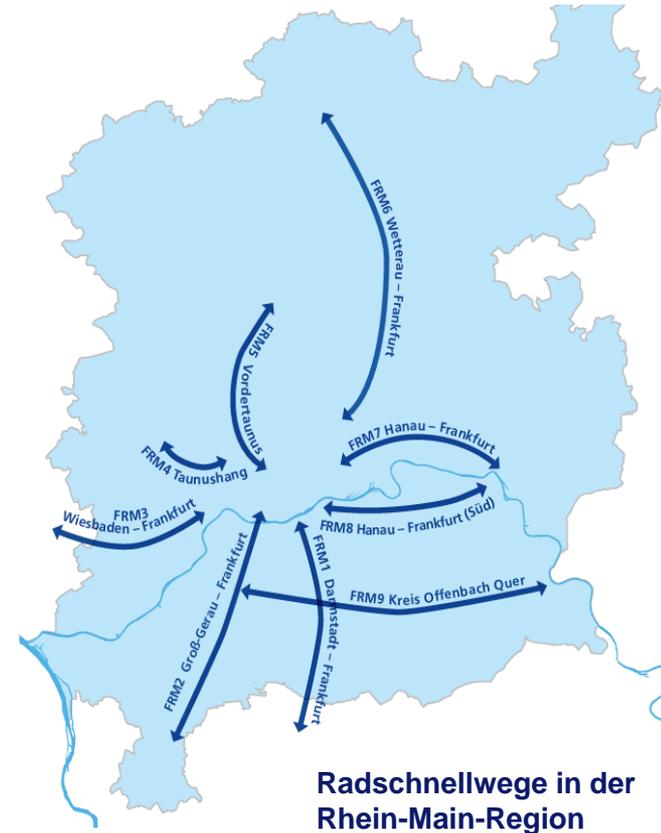
Verbandskammer-Beschluss vom 19.06.2019

- ❖ Der Regionalverband wird zukünftig Radwege bauen

Verbandskammer-Beschluss vom 18.09.2019

- ❖ Nennung von 11 Einzelmaßnahmen zur Realisierung von Radschnell-/ Raddirektverbindungen und Lückenschlüsse im überörtlichen Fahrradrouthenetz

Beschluss der Mobilitätsstrategie am 16.12.2021



Potenzialanalyse des Landes Hessen

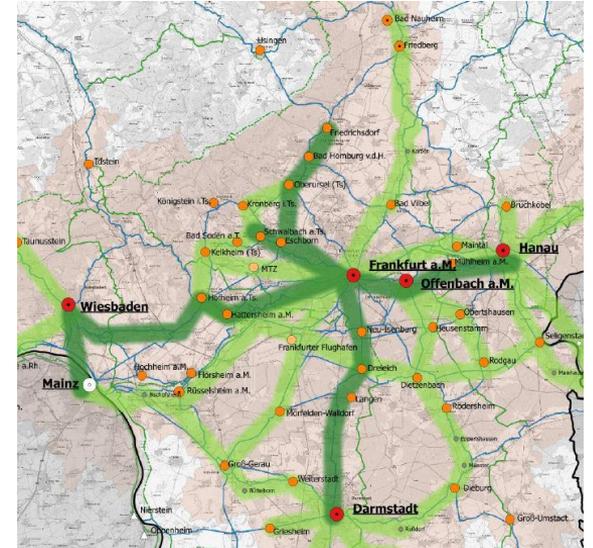
Veröffentlicht 2019 durch das Hessische Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Landesweite Identifizierung von Korridoren für
Radschnellverbindungen

- ❖ Wo liegen die Potenziale für RSV-Projekte?

Grundlage für spätere Förderung

- ❖ Gefördert wird nur was auch Potenzial beinhaltet
- ❖ Kommunen müssen selber aktiv werden
- ❖ Förderung in allen Projektphasen von Machbarkeitsstudie bis Bau



Quelle: HMWEVW – Radschnellverbindungen in Hessen, 2019 (Ausschnitt)

Radverkehr in der Mobilitätsstrategie des Regionalverbands

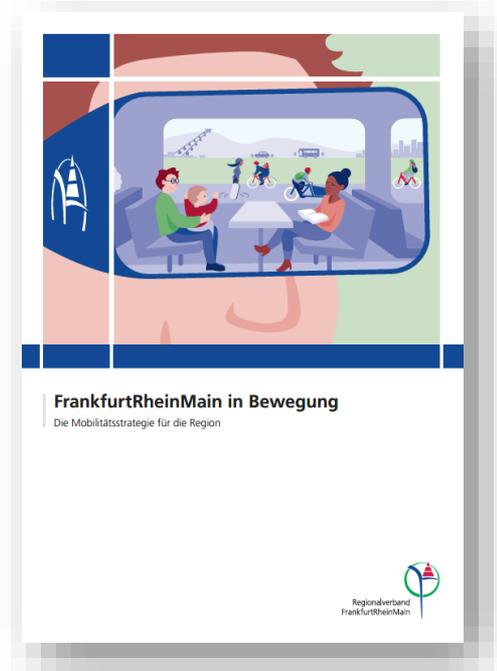
M1: Schließung der Lücken im überörtlichen Fahrradrouthenetz, dargestellt im Regionalen Flächennutzungsplan

M2: Bau der Radschnellwege FrankfurtRheinMain (FRM 1–9)

M5: Ausbau von Bike+Ride-Anlagen

Weitere Informationen unter

<https://www.region-frankfurt.de/mostra>



Radschnellwege-Projekte FRM1 bis FRM9



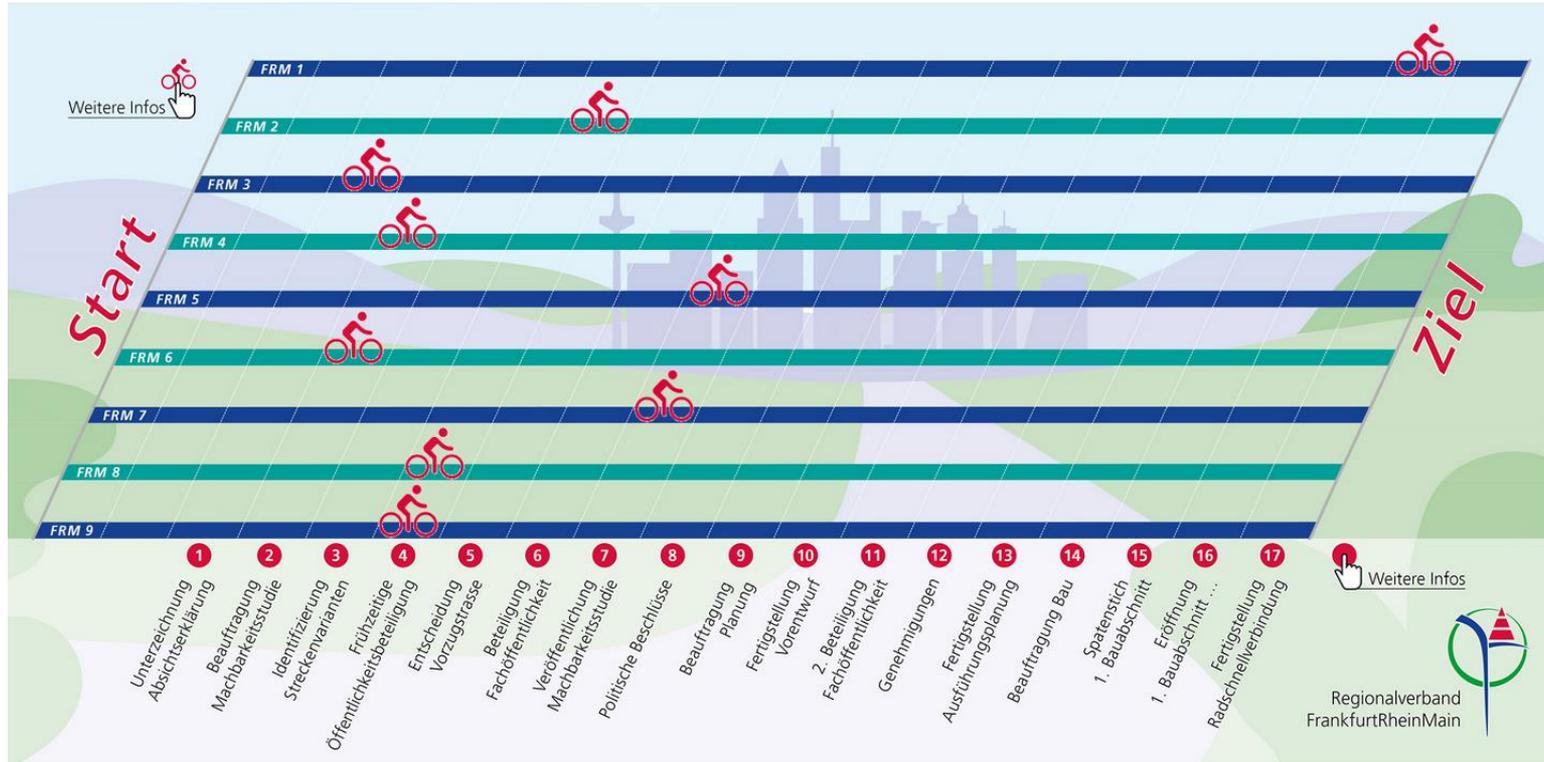
Machbarkeitsstudie abgeschlossen, in Planung bzw. Bau befindlich

- ❖ FRM1 Frankfurt – Darmstadt (über Neu-Isenburg, Dreieich, Langen, Egelsbach, Erzhausen)
- ❖ FRM5 Vordertaunus (Friedrichsdorf – Bad Homburg – Oberursel – Steinbach – Eschborn – Frankfurt)
- ❖ FRM7 Hanau – Frankfurt nordmainisch (über Maintal)

Machbarkeitsstudien in Arbeit

- ❖ FRM2 Groß-Gerau – Frankfurt (über Mörfelden-Walldorf)
- ❖ FRM3 Bad Soden – Eschborn (über Schwalbach bzw. Sulzbach)
- ❖ FRM4 Wiesbaden – Frankfurt (über Hofheim, Kriftel, Hattersheim)
- ❖ FRM6 Butzbach – Frankfurt (über Bad Nauheim, Friedberg, Wöllstadt, Karben, Bad Vilbel)
- ❖ FRM8 Hanau – Frankfurt südmainisch (über Mühlheim und Offenbach)
- ❖ FRM9 Seligenstadt – Frankfurter Flughafen (über Rodgau, Dietzenbach, Dreieich, Neu-Isenburg)

Rennen der Radschnellwege



Zu finden unter www.region-frankfurt.de/rsw

Weitere Radschnellwege-Projekte in der Region FrankfurtRheinMain

Radschnellweg Hanau – Aschaffenburg

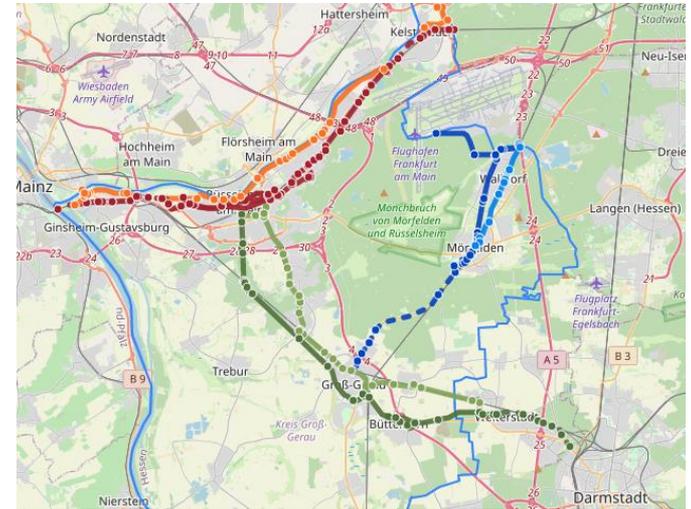
- ❖ Projektverantwortung: Hanau und Aschaffenburg

Radschnellweg Mainz – Frankfurt

- ❖ Projektverantwortung: Kreis Groß-Gerau

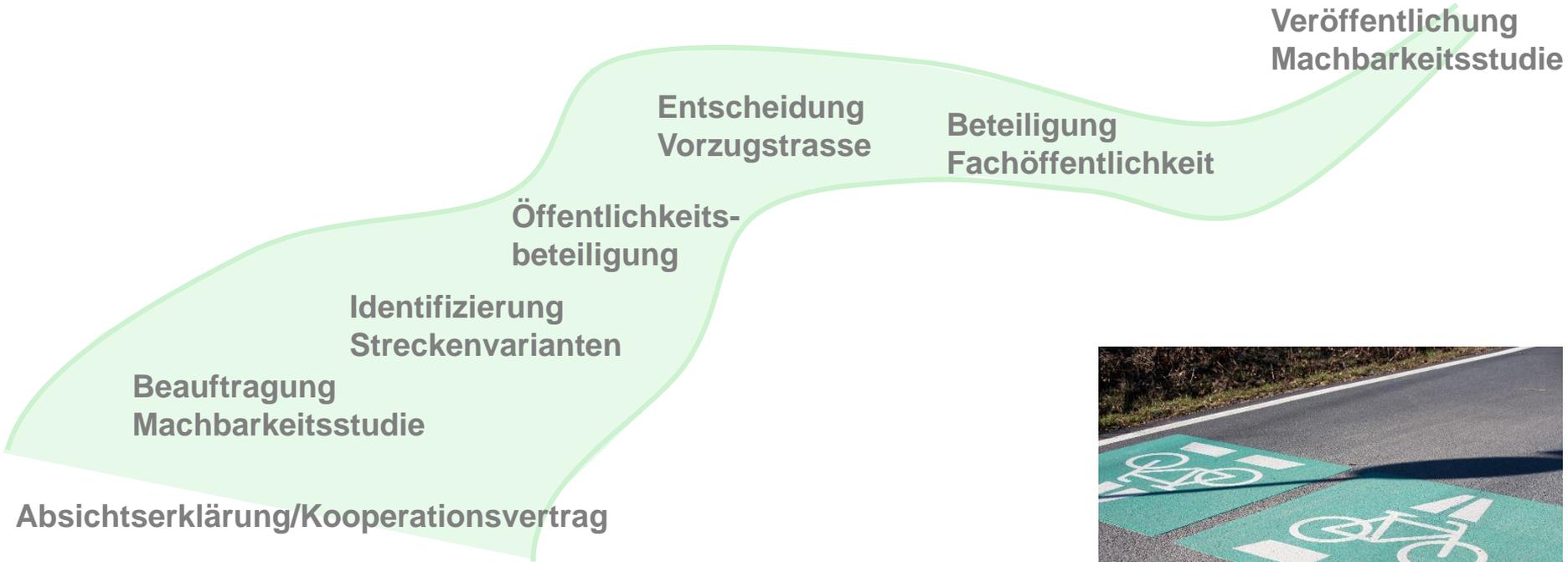
Radschnellweg Rüsselsheim – Darmstadt

- ❖ Projektverantwortung: Kreis Groß-Gerau

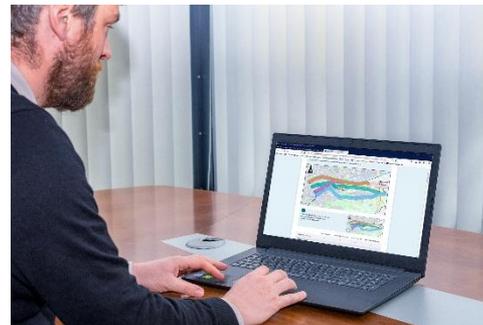


Projekthomepage Raschnellwege im Kreis Groß-Gerau
www.schneller-radfahren-kreisgg.de

Der Weg zur Machbarkeitsstudie - Meilensteine



Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit I



Prozesskoordinierung durch einen Akteur sinnvoll

- ❖ Förderanträge, Vergaben, Projektleitung, Moderation ...

Einbindung der Kommunen auf mehreren Ebenen

- ❖ Finanziell: Kommunen stellen Finanzmittel (+ Landesfördermittel)
- ❖ Politisch: Begleitung durch einen politisch besetzten Lenkungskreis
- ❖ Fachlich: Begleitung durch eine Projektgruppe mit Vertreter*innen der Arbeitsebene

Beteiligung der fachlichen und allgemeinen Öffentlichkeit

- ❖ Abstimmungs- und Diskussionsbedarf steigt
- ❖ Frühzeitig und durchgehend im Prozess
- ❖ Digital und analog

Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit II

Zusammenarbeit mit dem Land Hessen entscheidend

- ❖ Bereitstellung fachlicher Grundlagen (Potenzialstudie, Leitfäden, Qualitätsstandards ...) hilfreich
- ❖ Abstimmungen zu den Förderungen vermeidet Überraschungen

Die großen Herausforderungen sind

- ❖ Flächen zu finden und/oder neu zu verteilen.

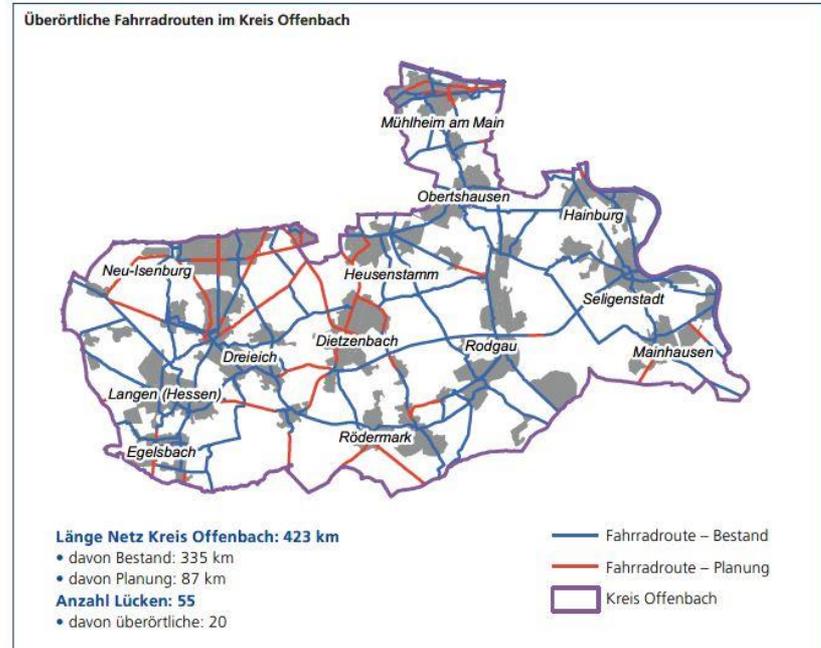
**Aber: Die Region will mehr Radverkehr –
Das Fenster der Möglichkeiten ist offen.**

.... Fortsetzung folgt



Überörtliche Fahrradroutes

- Neben den Radschnellverbindungen entwickelt der Regionalverband ein Netz an überörtlichen Radroutes.
- Das Netz gewährleistet dort interkommunale Radverbindungen wo keine Radschnellwege gebaut werden.
- Sie dienen als regionale Verbindungen für den Radverkehr und Zubringer zu Radschnellwegen und Zentren.
- Gegenwärtig etwa 2.500 km, davon noch 600 km nicht gebaut („Lücken“).



Kontakt

Tom Ebberink

Koordinator Radschnellwege

E-Mail: ebberink@region-frankfurt.de

Telefon: 069-25771597

Regionalverband

FrankfurtRheinMain

Poststraße 16

60329 Frankfurt am Main

www.region-frankfurt.de



Bildnachweis: Soweit nicht anders angegeben, Regionalverband FRM

